

Auszug aus dem substanziellen Protokoll 18. Ratssitzung vom 1. Oktober 2014

400. 2014/155

Postulat von Andreas Edelmann (SP) und Rebekka Wyler (SP) vom 14.05.2014: Binz-Quartier, bessere Erschliessung für den Fuss- und Veloverkehr

Gemäss schriftlicher Mitteilung ist der Vorsteher des Tiefbau- und Entsorgungsdepartements namens des Stadtrats bereit, das Postulat zur Prüfung entgegzunehmen.

***Andreas Edelmann (SP)** begründet das Postulat (vergleiche Beschluss-Nr. 61/2014): Das Binz-Quartier war früher ein Lehmabbaugebiet, das erst in den letzten Jahrzehnten besiedelt wurde. Die Zugänge zum Quartier sind problematisch. Das Quartier wächst. Die Erschliessung fokussiert sich auf wenige Zugänge. Velofahrer müssen grosse Umwege in Kauf nehmen, dies verschärft die problematische Verkehrslage. Für Fussgänger ist die Erschliessung gut, solange Treppensteigen möglich ist. Unser Postulat verlangt eine bessere Erschliessung des Quartiers. Wir machen diverse Vorschläge, so beispielsweise eine Ergänzung der Treppen mit einer Velorampe.*

***Roland Scheck (SVP)** begründet den namens der SVP-Fraktion am 4. Juni 2014 gestellten Textänderungsantrag: Bei der Erschliessung des Binz-Quartiers besteht Handlungsbedarf. Wir sehen den Handlungsbedarf vor allem beim Fussgängerverkehr. Wir haben hinsichtlich Verkehrspolitik kein Vertrauen in den Stadtrat. Damit sich die Umsetzung dieses Postulats weder gegen den motorisierten Individualverkehr, noch gegen das Privateigentum richtet, stellen wir einen Textänderungsantrag.*

***Matthias Probst (Grüne)** stellt folgenden Textänderungsantrag: Die Grünen unterstützen dieses Postulat. Die Zugänge im Binz-Quartier sind problematisch. Wir finden es prüfenswert, die Fuss- und Veloverbindungen zu optimieren. Wir haben jedoch Bedenken betreffend zusätzlicher Zugänge. Heute handelt es sich um wertvolles Naturschutzgebiet, das sich wie ein Ring um das Quartier legt. Es wäre fatal, durch dieses Band weitere Verbindungsstrassen zu legen. Deshalb haben wir einen Textänderungsantrag.*

Weitere Wortmeldungen:

***Guido Trevisan (GLP):** Das Binz-Quartier ist nicht gut erschlossen. Es gibt zwei Treppen und zwei Strassen. Besonders für den Langsamverkehr ist eine bessere Erschliessung wünschenswert. Wir brauchen aber keine Maximallösung, deshalb unterstützen wir den Textänderungsantrag der Grünen.*

2 / 2

Marc Bourgeois (FDP): Die FDP teilt die Ansicht der GLP, kann jedoch auch die Haltung der SVP verstehen. Auch wir teilen den Textänderungsantrag der Grünen. Wir sind jedoch gegen Enteignungen.

Christian Traber (CVP): Die Verkehrsströme haben in den letzten Jahren zugenommen. Es braucht Lösungen. Die bestehenden Rampen liegen auf Privatgrund und werden deshalb nicht ausreichend gepflegt. Es werden im Gebiet mehr Arbeitsplätze geschaffen, es braucht zusätzliche Zugänge.

Mauro Tuena (SVP): Wird das Postulat mit dem Textänderungsantrag der Grünen unterstützt, dann bedeutet dies, dass Einschränkungen für den motorisierten Individualverkehr und ein Abbau von Parkplätzen sowie Enteignungen möglich sind.

Andreas Edelmann (SP) ist mit der Textänderung von Matthias Probst (Grüne) einverstanden, lehnt jedoch die Textänderung von Roland Scheck (SVP) ab: Es besteht Einigkeit, dass Handlungsbedarf besteht. Die Textänderung der SVP ist unnötig. Die Textänderung der Grünen hingegen nehmen wir an.

Marc Bourgeois (FDP): Der Postulatstext fordert weder Enteignungen, noch den Abbau von Parkplätzen. Wir von der FDP hätten den selben Textänderungsantrag gestellt. Da der Vorsteher des TED diesen Vorstoss mit Bedacht umsetzen wird, ist es völlig egal, ob wir zustimmen oder ablehnen.

Angenommene Textänderung:

Der Stadtrat wird aufgefordert zu prüfen, wie die Erschliessung des Binz-Quartiers für Fuss- und Veloverkehr verbessert werden kann. ~~Insbesondere sind weitere Zugänge sowie interne Querverbindungen selber zu planen und bei zukünftigen Bauprojekten zu verlangen.~~

Das geänderte Postulat wird mit 73 gegen 47 Stimmen dem Stadtrat zur Prüfung überwiesen.

Mitteilung an den Stadtrat

Im Namen des Gemeinderats

Präsidium

Sekretariat